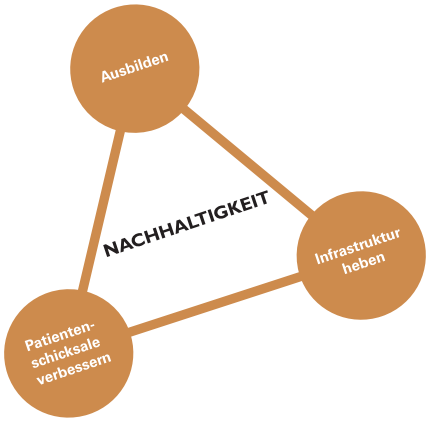
INTERPLAST Germany e.V.
Sektion VREDEN

Weihnachtsrundbrief

Vreden, im November 2024

Interplast Sektion Vreden • Händelstr. 30 • 48691 Vreden

<<Anrede>>
<<Vorname>> <<Name>>
<<Straße>>
<<Plz>> <<Wohnort>>



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Interplast-Sektion Vreden!

Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten, Jemen, in Burkina Faso, Mali....In den USA wurde ein verurteilter Straftäter zum Präsidenten gewählt, Deutschlands Regierung steht vor dem Aus; unruhige Zeiten.

Wir sind fortgefahren, an einigen Orten des Globalen Südens wenigstens einigen Menschen etwas Hoffnung zu geben. Besonderer Grund zur Freude ist, dass in Kamuli/Uganda und Murunda/Ruanda wir über unsere Einsätze hinaus Aktivitäten unserer Partner vor Ort unterstützen konnten.

Einsätze:
1.Kamuli/Uganda, 16.-30.03.2024*; Teilnehmer: Dr.Hans-Jürgen Rapp, Anästhesist, Elke Te Vrugt, Anästhesieschwester, Dr.Pavol Stolfa, Plastischer Chirurg, Petra Wansing, OP-Schwester, Dr.Arnulf Lehmköster, Plastischer Chirurg und Teamleiter*
2.Kamuli/Uganda, 29.10.-06.10.2024*; Teilnehmer: Dr.Hans-Jürgen Rapp, Anästhesist; Tino Ruge, Systemadministrator, Mirko Schubert, Mechatroniker; Dr.Arnulf Lehmköster, Plastischer Chirurg und Teamleiter*
3.Murunda/Ruanda, 09.-23.11.2024*; Teilnehmer: Dr.Madeleine Hösel, Anästhesistin; Ursula Schoppen-Beeke, Anästhesieschwester; Claudia Gewers, OP-Schwester; Thorsten Huhn, Techniker; Karen Gerke, Ass.-Ärztin Plastische Chirurgie; Prof Dr. Patrick Jaminet, Plastischer Chirurg und Teamleiter*

Der Frühjahrseinsatz ans Kamuli Mission Hospital (KMH) war der typische Operationseinsatz. Das örtliche Personal war bestens vorbereitet und auch während aller OP-Tage sehr präsent. Moses für die Anästhesie, Deborah als Medical Officer Orthopädie, Dr. Bonny , der jetzt selbständig ist, aber zu unseren Einsätzen immer zurückkehrt ans KMH, die Schwestern Agnes, Justine, Aggie und Charlotte – mit ihnen waren wir ein gut eingespieltes Team. Tumoren der Körperoberfläche, Verbrennungskontrakturen, chronische offene Wunden waren Hauptindikationen. Der jüngste Patient mit einer Verbrennungskontraktur an der Hand war gerade ein Jahr alt, der älteste mit offenem Bein 98 Jahre alt. 40 Patienten konnten operiert werden.

Ganz anders der Herbsteinsatz nach Kamuli: das von uns über die Interplast-Stiftung finanzierte Röntgengerät war endlich mit großer Unterstützung von Marcus Strotkötter und Dorcus von der Diözese Jinja in Kamuli eingetroffen. Es wurde von Technikern des Herstellers in Betrieb genommen, nach zwei Tagen wurden die ersten 60 Röntgenaufnahmen unter Leitung der örtlichen Röntgenassistentin Sr. Angela angefertigt, sodass Tino die Feineinstellung der volldigitalen Anlage vornehmen konnte. Hans-Jürgen nutze die Zeit – und wurde von Mirko unterstützt –, um seine Anästhesieapparaturen zu warten. Mir blieb ausreichend Zeit, wichtige Gespräche für zukünftige Weichenstellungen am KMH mit der Diözese, der Wartungsfirma der PV-Anlage zu führen und die kleine private Operationseinheit von Dr. Bonny, der seine plastischen Fertigkeiten bei unseren Einsätzen erlernte, zu besuchen. Wöchentlich schickt er mir Bilder der von ihm operierten Patienten.

In diesen Minuten erreicht mich Patricks Bericht aus Murunda, wo der Novembereinsatz zuende geht. 44 Patienten , wie immer in Murunda mit schwersten Kontrakturen, Osteitiden(chronischen Knocheneiterungen) und Verbrennungskontrakturen wurden versorgt, Patienten, die sonst keine Chance auf meist lebensverändernde Operationen gehabt hätten. So wie der 2-Jährige mit schwersten Kontrakturen, der mit seinen Eltern eigens aus dem Südsudan angereist war. Bei den letzten Einsätzen nach Kamuli und Murunda waren Patrick und das Anästhesie-Team mit mir zusammen aktiv, zum ersten Mal leitete er nun ein hochmotiviertes Team, welches tatkräftig von z.T. schon erfahrenen einheimischen Ärzten und Schwestern unterstützt wurde. Es wurde wieder viel Ausbildung für heimische Kräfte betrieben, erstmalig dabei im Interplast-Team war Karen Gerke: auch unser Nachwuchs wird angeleitet!

Sowohl in Kamuli als auch in Murunda entwickeln sich örtliche Initiativen sehr positiv. Wir unterstützen diese teils durch unseren Verein, soweit es sich um Ausgleichszahlungen für die CO2-Produktion unserer Flüge handelt, bzw. privat. An beiden Orten sind Ausbildungszentren für single young mothers, alleinstehende junge Mütter, entstanden. In ihnen lernen sie Schneidern, Friseurhandwerk, aber auch z.B. Automechaniker. Ihre Kinder werden betreut, mittags gibt's für alle eine warme Mahlzeit, die, als ich in Bulogo zugegen war, in Reis mit Gemüse und einer Fleischbeilage bestand. Ausgebildet werden die jungen Mütter auch in Ernährungslehre, lernen, dass z.B. Bohnen und Linsen hervorragende Eiweißlieferanten sind. Es wäre zu schön, wenn auf diese Weise die Zahl der Kinder, die mit chronischen Knochenentzündungen zu uns kommen, verringert werden könnte. Denn die chronischen Knochenentzündungen gerade in Ruanda sind auch durch Eiweißmangel entstanden.

Ein weiterer Brunnen wurde an einer Grundschule in Kamuli in Betrieb genommen, auf dem Klinikgelände des KMH wurden 400 (!) Avocado-, Orangen- und Mangobäume gepflanzt – und anschließend eine große Plastikmüll-Sammelaktion auf dem Klinikgelände durchgeführt.

Für 2025 stehen die Einsätze bereits fest: Im Frühjahr gehen zwei Einsätze nach Kamuli, ein Strumaeinsatz unter Leitung von Dr.Hubert Sax/Eutin, sowie ein typischer plastischer Einsatz unter Patricks Leitung. Im Herbst werden Pavol und ich den plastischen Einsatz nach Murunda leiten.

Wie in jedem Jahr bedanken wir uns wieder bei Ihnen, liebe Spenderin und lieber Spender, für Ihre Unterstützung, die uns erst unsere Hilfe vor Ort ermöglichen, aber auch bei denen, die uns auf andere Weise Hilfe gewähren, z.B. als Fahrer nach Brüssel zum Flughafen oder durch Zur-Verfügung-Stellen unseres Lagerraumes.
Wenn Sie eine der örtlichen Initiativen in Kamuli oder Murunda (siehe oben) fördern möchten, sprechen Sie mich gerne an.

Wir wünschen Ihnen entspannte Tage zum Jahresende, ein Frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.
Bleiben Sie bitte auch in 2025 Afrika treu!

Für das Vredener Interplast-Team

Dr.Arnulf Lehmköster

Interplast Sektion Vreden
Händelstr. 30, 48691 Vreden
Tel.: 02564 31483
www.interplast-germany e.V. sektion vreden • sektion-vreden@interplast-germany.de

Spendenkonto der Interplast-Sektion Vreden bei der Sparkasse Westmünsterland:
IBAN : DE 16 4015 4530 0051 1299 22